

Schwimmen und Baden ist

– unter anderem –

verboten:

100m oberhalb bis 50m unterhalb von:

- Hafeneinfahrten,
- Umschlagsstellen,
- Schiffsanlegestellen und -liegestellen,
- Brücken, Wehr-, Schleusen- und Fähranlagen
- Altrheinmündungen

und grundsätzlich

- innerhalb von Wasserski / Wassermotorradstrecken

Schwimmen *SIE* nie...

- Schifffahrtszeichen an!
- an fahrende Schiffe heran!
- in den Kurs fahrender Fahrzeuge hinein!

Ihre Wasserschutzpolizeidienststellen vor Ort

Wasserschutzpolizeistation Wiesbaden

Kontakt: Wasserschutzpolizeistation Wiesbaden
Maaraue
55252 Mainz-Kastel
Tel.: 06134 / 55 66 0
Fax: 06134 / 55 66 40
E-Mail: WSPSt.Wiesbaden.HBPP@polizei.hessen.de

Wasserschutzpolizeistation Rüdesheim

Kontakt: Wasserschutzpolizeistation Rüdesheim
Am Hafen
65385 Rüdesheim
Tel.: 06722 / 40 36 0
Fax: 06722 / 40 36 15
E-Mail: WSPSt.Ruedesheim.HBPP@polizei.hessen.de

Wasserschutzpolizeistation Frankfurt am Main

Kontakt: Wasserschutzpolizeistation Frankfurt
Lindleystraße 14
60314 Frankfurt
Tel.: 069 / 94 34 59 0
Fax: 069 / 94 34 59 50
E-Mail: WSPSt.Frankfurt.HBPP@polizei.hessen.de

Wasserschutzpolizeistation Gernsheim

Kontakt: Wasserschutzpolizeistation Gernsheim
Rheinstraße 30
64579 Gernsheim
Tel.: 06258 / 93 40 0
Fax: 06258 / 93 40 16
E-Mail: WSPSt.Gernsheim.HBPP@polizei.hessen.de

Wasserschutzpolizeiposten Waldeck

Kontakt: Wasserschutzpolizeiposten Waldeck
Ederseerandstraße 6
34513 Waldeck
Tel.: 05623 / 54 37
Fax: 05623 / 54 45
E-Mail: WSPPo.Waldeck.HBPP@polizei.hessen.de

Wasserschutzpolizeiposten Kassel

Kontakt: Wasserschutzpolizeiposten Kassel
Am Hafen 15
34125 Kassel
Tel.: 0561 / 20 76 94 4
Fax: 0561 / 20 76 94 5
E-Mail: WSPPo.Kassel.HBPP@polizei.hessen.de

Wasserschutzpolizeiposten Weilburg

Kontakt: Wasserschutzpolizeiposten Weilburg
An der Backstania 3
35781 Weilburg
Tel.: 06471 / 93 86 50
Fax: 06471 / 93 86 52
E-Mail: WSPPo.Weilburg.HBPP@polizei.hessen.de

Wo **WASSER** ist,
ist auch **GEFAHR!**



Risiken beim Baden



Wasserschutzpolizei
Hessen

Wir klären *SIE* auf!

In Deutschland **ertrinken** jährlich noch immer fast **500 Menschen!**

Nach Einschätzung von Experten könnten **80 %** aller Ertrinkungsfälle durch mehr **Vorsicht verhindert** werden!

Trotz hoher Ausbildungszahlen im Schwimmen und Rettungsschwimmen, vielen Aufklärungsaktionen mit Unterstützung der Medien und einem hohen Einsatz der hessischen Wasserschutzpolizei und anderer Hilfsorganisationen kennen viele Schwimmer und Wassersportler die Risiken nicht.

Diese Broschüre soll dazu beitragen, das Baden (noch) sicherer zu machen.

Udo Gelbe

Leiter der
Hessischen Wasserschutzpolizei

Warum Baden in Flüssen und Seen **gefährlich** ist...

Strömungen:

- Wasser bewegt sich **walzenförmig** fort
- Die **Strömungsgeschwindigkeit** ist **sehr hoch und reißend, vor allem** an Engstellen und Wasserbauwerken (z.B. Brücken, Kribben, etc.)
- **Wirbel und Strudel** im Bereich von Brückenpfeilern, Kribbenköpfen, Wehren, Schleusen und Hafeneinfahrten verstärken die Gefahr!

Schifffahrt:

- Ein fahrendes Schiff verdrängt ca. **2 Millionen Liter** Wasser!
- Der **Sog saugt** Schwimmer unter das Schiff!
- Starker Wellenschlag löst **Panik** aus!

Beachten Sie vor allem:

- Der **tote Winkel** vor einem Schiff beträgt bis zu 350 m!
- Der „**Bremsweg**“ eines Schiffes ist bis zu 500m lang!
- Schiffe können sehr **schlecht** ausweichen!

Weitere Gefahren:

- Strömungsbedingte, **gefährliche Kollisionen** mit Schiffsschrauben, Fahrzeugen, Ankerketten, Stahlseilen, Uferbefestigungen etc.!
- **Verletzungen bei Sprüngen in flaches Wasser!**
- **Verfangen** in starkem Pflanzenwuchs unter der Wasseroberfläche!
- **Schockreaktionen** durch Kältelinsen bereits in 2 m Wassertiefe möglich!

Gehen **SIE** kein Risiko ein!

Lassen **SIE** Kinder nie ohne *direkte* und *kompetente* Aufsicht ans bzw. ins Wasser!

Lassen **SIE** Kinder so früh wie möglich schwimmen lernen!

Gehen **SIE** nie unter Einfluss von *Alkohol, Drogen oder Medikamenten* ins Wasser!

Holen **SIE** zunächst *Informationen* über Ihre Badestelle ein!

Unterschätzen SIE nie Gewässer und Schifffahrt!

Und wenn es doch passiert...

Ruhe bewahren, erst *denken*, dann *handeln*!

Kräfte *schonen* und mit der Strömung *treiben* lassen!

Bei Rettungsversuchen:

Eigene *Kräfte* und *Fähigkeiten* bedenken!

Gewässerbedingungen (Strömung, Schifffahrt) beachten!

Dem Verunfallten einen Rettungsring oder ein anderes Rettungsmittel zuwerfen oder reichen.

NOTRUF 110 oder 112 wählen !